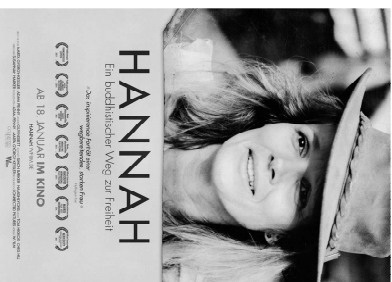


## „Hannah – Ein buddhistischer Weg zur Freiheit“



Das preisgekrönte Filmporträt „Hannah – Ein buddhistischer Weg zur Freiheit“ erzählt, wie die Dänin Hannah Nydahl in den wilden 60er-Jahren vom Hippie zur Pionierin des Buddhismus im Westen wurde. Erstmals setzt ein Dokumentarfilm dieser außergewöhnlichen Frau, die auch **liebepoll, Mutter des Buddhismus‘ genannt wird, ein eindrucksvolles Denkmal.**

Alles beginnt mit einer großen Liebe in den 60er-Jahren: Hannah und Ole Nydahl fühlen sich eng verbunden in ihrer Sehnsucht nach geistiger Freiheit, in der Suche nach etwas ‚Besserem‘. 1968

folgen sie frisch verheiratet dem Hippie-Trail von Kopenhagen nach Kathmandu. Nepals Hauptstadt zieht in dieser Zeit magisch Rucksacktouristen aus ganz Europa an, die auf der Suche nach spiritueller Erfahrung oder zumindest nach dem Rausch von Drogen und freier Liebe sind. Aber für Hannah und Ole wird diese Reise wesentlich mehr als ein Hippie-Abenteuer: Sie begegnen dort jenem Mann, der ihr Leben für immer verändern sollte, dem 16. Karmapa, geistiges Oberhaupt der Karma-Kagyü-Linie des tibetischen Buddhismus, auch ‚König der Yogis‘ genannt.

89 Minuten FSK ab 12 Jahren OV m.dt. Unt.

»Ein absolut sehenswertes Werk.« Film.at

**Im Anschluss an die Vorstellungen an den Sonntagen vom 28. Januar bis 25 Februar 2018 besteht zusätzlich die Möglichkeit weiterführende Fragen zu stellen, die das Hintergrundwissen zum Film, zu der Person Hannah und das kulturelle Umfeld dieser Zeit betreffen. Antworten geben an diesen Tagen unsere Gäste vom Buddhistischen Zentrum Augsburg der Karma Kagyü Linie.**

**Der BESONDERE FILM für KÖRPER, GEIST und SEELE**  
 **LILION**   
**BEWUSSTSEINSKINO** Programm Januar 2018

LILION Kino, Unterer Graben 1, 86152 Augsburg fon 0821/51 40 84  
[www.lilion.de](http://www.lilion.de)

Liebe Filmfreunde,

Einen besonderen Film zeigen wir nicht nur im Bewusstseinskino sondern auch im laufenden Programm. Das ist der Dokumentarfilm über Hannah Nydahl und ihr Leben für den Buddhismus „**Hannah – Ein buddhistischer Weg zur Freiheit**“.  
Hannah Nydahl eröffnete mit Ihrem Mann weltweit hunderte buddhistische Zentren bis Hannah 2007 unerwartet an Krebs stirbt.

Eine sehr erstaunliche Vision von Prinz Charles ist in dem Film „**Der Bauer und sein Prinz**“ zu sehen. Bereits seit 30 Jahren beschäftigt sich Prinz Charles mit ökologische Landwirtschaft. Ein wundervolles Beispiel.

Vorschau: Ab 18 Februar „Weit – Die Geschichte von einem Weg um die Welt“

Alles Liebe Winfried

Änderungen möglich

Filmübersicht im Januar 2018 immer Sonntags

**Der Bauer und sein Prinz** Am 07./14./21. um 10:30 Uhr Am 28.01. 10:45 Uhr  
**Hannah** Nur am 21. & 28.01. um 12:30 Uhr  
**Der Ring des Buddha** Am 07./14./21. & 28.01. um 12:45 Uhr



## „Der Bauer und sein Prinz“



Der Film zeigt einen Prinzen, der die Vision hat, die Welt ökologisch zu ernähren und die geschundene Natur zu heilen. Dieses Ziel verfolgt er mit seinem charismatischen Farmmanager David Wilson jetzt schon seit 30 Jahren. Die einmalige Zusammenarbeit der Beiden beweist mit poetisch eindrücklichen Bildern, wie ökologische Landwirtschaft funktioniert und welchen Nutzen und welche Heilkraft von ihr ausgeht. Bertram Verhaag beobachtete die beiden Visionäre mehr als fünf Jahre durch alle Jahreszeiten hindurch. Der Prinz of Wales fühlte sich dem ökologisch nachhaltigen Gedanken schon verbunden, als wir das Wort „nachhaltig“ noch nicht mal kannten. Schon vor mehr als 30 Jahren war ihm klar, dass man nur mit praktischen Beispielen Bauern überzeugen kann, Land im Einklang mit der Natur und ohne Gifte zu bewirtschaften. Das ist den Beiden eindrücklich gelungen und Bauern aus ganz Britannien pilgern zur Duchy Home Farm und holen sich dort den Mut und das Wissen, ihre eigene Landwirtschaft umzustellen. Prinz Charles erscheint in einem gänzlich ungewohnten Licht, das den Zuschauer zwingt, viele Vorurteile gegenüber ihm und der ökologischen Landwirtschaft über Bord zu werfen.

80 Minuten FSK ab 0 Jahren Deutsche Fassung

## „Der Ring des Buddha“



**Der Hintergrund** "Berater der nepalischen Könige und Vertreter des Dalai Lama, Träger der höchsten Auszeichnung des Himalayareiches, Forscher, Abenteurer, und heute im Alter von 85 Jahren noch immer ein Rebell:" Toni Hagen ist einer der letzten noch lebenden Zeugen eines geheimnisvollen, mittelalterlich anmutenden Nepals. Er betrat das Reich am Himalaya zu einer Zeit als es noch "verbotenes Land" war. Als der erste Fremde, der sich völlig frei und uneingeschränkt bewegen durfte, hat er Gegenden besucht, die selbst heute noch dem allgemeinen Zugang verschlossen sind.

### Die Geschichte

Oktober 1950: Auf Einladung des Maharajas von Nepal bricht eine kleine Schweizer Forschergruppe in das ferne, noch weitgehend unerforschte Land am Himalaya auf. Unter ihnen befindet sich der junge Geologe Toni Hagen, dem es obliegt, Bodenschätze und natürliche Ressourcen aufzuspüren.

107 Minuten FSK ab 0 Jahren Deutsche Fassung